

Gespräche am Tor 2024

Karlsruher Begegnungen
zu Wissenschaft, Politik
und Kultur

Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Denkmalspflege



Mittwoch, 16. Oktober 2024, 18 Uhr

Hongkong als offener Hafen zwischen den Welten – ein Zeitzeugengespräch über koloniales Gedächtnis, demokratischen Protest und migrantische Identität

Chiu Kit Lam, B.Eng. (*Vorstandsmitglied des Vereins
„Freiheit für Hongkong“, Berlin; Aquilam GmbH, inter-
kultureller Trainer und Deutschlehrer, Offenburg*)

im Gespräch mit

Dr. Werner Daum (*Verfassungshistoriker, Leiter des
Campus Karlsruhe der FernUniversität in Hagen*)

Eine Veranstaltungsreihe am Ettlinger Tor

Es ist scheinbar ruhig geworden in und um Hongkong. Seit vier Jahren sind dort unter dem Regime des von Beijing durchgesetzten „Nationalen Sicherheitsgesetzes“ (30.06.2020) wesentliche Grundrechte wie Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit außer Kraft gesetzt. Zahlreiche Vertreter der Demokratiebewegung befinden sich in Haft oder im Exil. Den beim „Handover“ der Hafenmetropole an die Volksrepublik China (01.07.1997) für fünf Jahrzehnte versprochenen Verfassungskompromiss – „Ein Land, zwei Systeme“ – hat Xi Jinping auf halber Strecke aufgekündigt. Seither droht Hongkong seine einzigartige traditionelle Rolle als offener Hafen zwischen den Welten zu entgleiten.

Die Veranstaltung nähert sich dem Thema aus einer persönlichen Perspektive, die neues Licht auf die historische Rolle und gegenwärtige Bedeutung der Metropole in Fernost wirft. Zunächst befasst sich das Zeitzeugengespräch mit der Entwicklung der persönlichen Lebenswelt und politischen Kultur in Hongkong seit der Rückgabe der vormaligen britischen Kronkolonie an die VR China. Sodann steht die komplexe Identitätslage der Hongkonger Bevölkerung zwischen britischer Kolonialerfahrung und chinesischer Zugehörigkeit im Fokus, wobei auch unterschiedliche Positionen zwischen den Generationen anzusprechen sind. Weiterhin verspricht die interkulturelle Expertise des Gesprächspartners vor dem Hintergrund seiner persönlichen Migrationserfahrung in Deutschland interessante Aufschlüsse zur Ost-West-Begegnung. Ein abschließender Ausblick fragt nach dem Schicksal Hongkongs (und Taiwans) in naher Zukunft sowie nach unseren konkreten Optionen der Anteilnahme und Unterstützung.

Chiu Kit Lam, B.eng., geb. 1990 in Hongkong, studierte 2009/10 zunächst Mechanical and Automation Engineering an der Chinese University of Hong Kong, dann 2010 Übersiedelung nach Deutschland; im Anschluss an den Bachelorabschluss in Automatisierungstechnik an der Hochschule Mannheim (2014) bis 2020 berufliche Tätigkeiten als Ingenieur bei verschiedenen Unternehmen; seit 2020 Deutschlehrer und Geschäftsführer der Aquilam GmbH in Offenburg, seit 2022 Mitglied im Vorstand des Vereins „Freiheit für Hongkong“, Berlin.

Die Veranstaltung wird hybrid (in Präsenz und online) durchgeführt.

Online-Teilnahme (kostenlos):

Zugangslink auf unserer Veranstaltungsseite: e.feu.de/gespraeche

Präsenz-Teilnahme (kostenlos):

FernUniversität – Campus Karlsruhe

Kriegsstraße 100 (Haupteingang ehem. Postbankgebäude, 2. OG)
76133 Karlsruhe // Fon: +49 721 93380991